

An die

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat
Postfach 300865
40408 Düsseldorf

Antrag auf Ausnahme von der Eignungsfeststellung für die geplante Errichtung oder wesentliche Änderung einer Anlage zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe

- gemäß § 41 Abs. 2 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 (BGBl. I S. 905)
- gemäß § 41 Abs. 3 AwSV
- Errichtung wesentliche Änderung¹ Maßnahme, die zu einer Änderung der Gefährdungsstufe führt

1. Betreiber der Anlage	
Name	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Postfach	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax des Betreibers	
Telefon/Fax für Notfälle	
Ansprechpartner	
E-Mail	
2. Standort der Anlage (sofern nicht wie unter 1.)	
Name der Betriebsstätte	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon/Fax	
Ansprechpartner	

¹ Wesentliche Änderungen einer Anlage sind Maßnahmen, die die baulichen oder sicherheitstechnischen Merkmale der Anlage verändern.

E-Mail	
3. Vorliegende/beantragte Genehmigung / Zulassung	
Genehmigung nach <input type="checkbox"/> BImSchG <input type="checkbox"/> BauO NRW <input type="checkbox"/> sonstige: <input type="checkbox"/> keine Genehmigung	
<input type="checkbox"/> Eignungsfeststellung <input type="checkbox"/> einfach oder herkömmlich (EOH) ²	
Die Anlagenteile betreffende bauaufsichtliche Verwendbarkeitsnachweise:	
Datum der Genehmigung/Eignungsfeststellung: Aktenzeichen:	
4. Besondere Standortgegebenheiten	
<input type="checkbox"/> Schutzgebiet im Sinne von § 2 Abs. 32 AwSV <input type="checkbox"/> festgesetztes oder vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	
5. Bezeichnung der Anlage/Art der Anlage	
Art der Anlage <input type="checkbox"/> Anlage zum Lagern <input type="checkbox"/> Anlage zum Abfüllen <input type="checkbox"/> Anlage zum Umschlagen	
Anlagenbezeichnung:	
Innerbetriebliche Anlagenkennung (z.B. betriebl. Anl.-Nr. oder Registrier-Nr./Hersteller-Nr.):	
Baujahr der Anlage:	

² Nur bei bestehenden Anlagen; auch Anlagen im Sinne des § 7 Abs. 4 VAWS NRW

Datum der Inbetriebnahme:	
Gemarkung:	
Flur-Nr.:	
Flurstück-Nr.:	
Rechts- und Hochwert:	
TK25 Nr.:	
Ein Lageplan mit Eintragung der Anlage ³	
<input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt bereits vor <input type="checkbox"/> wird nachgereicht	
6. Technische Angaben zur Anlage	
Abgrenzung der Anlage / WHG-Schema	
<input type="checkbox"/> eine betriebsinterne Begründung zur Anlagenabgrenzung liegt vor	
<input type="checkbox"/> ein Verfahrensschema und eine Kurzbeschreibung der Anlage sind beigelegt	
<input type="checkbox"/> ein WHG-Schema ist beigelegt (Webseite mit hinterlegten Beispielschemata)	
Eingesetzte/einzusetzende bzw. herzustellende wassergefährdende Stoffe/Gemische ⁴	
Name des Stoffs bzw. der Stoffe:	
Chemische Bezeichnung:	
Kenn-Nr. ⁵ :	
Maßgebliche Wassergefährdungsklasse <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3	
<input type="checkbox"/> allgemein wassergefährdend	
Aggregatzustand: <input type="checkbox"/> flüssig <input type="checkbox"/> gasförmig <input type="checkbox"/> fest	
Gefährdungsstufe der Anlage (nach § 39 AwSV)	
Maßgebender Rauminhalt in m ³ oder Masse in t:	
Gefährdungsstufe <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	

³ Bei komplexen Anlagen bitte auch die wesentlichen Anlagenteile in einem Lageplan eintragen, ggf. in einem gesonderten Plan.

⁴ Bitte bei mehreren Stoffen ggf. Stoffliste mit entsprechenden Informationen beifügen.

⁵ Bitte bei selbsteingestuften Stoffen die CAS-Nr./REACH-Registrier-Nr. aus dem Sicherheitsdatenblatt angeben.

Aufstellung der Anlage⁶ unterirdisch im Freien oberirdisch im Gebäude/überdacht**Lageranlagen, Behälter** Fass- und GebindelagerGesamtvolumen [m³): EinzelbehälterGesamtvolumen [m³):

Anzahl der Behälter:

Einzelvolumen [m³): einwandig mit Auffangraum einwandig mit Innenhülle und
Leckanzeige einwandig mit Auffangwanne doppelwandig mit Leckanzeige**Werkstoff des den Stoff umschließenden Anlagenteils (z. B. des Behälters, des Reaktors, der Rohrleitung)** Stahl Beton Kunststoff Beton (beschichtet) GFK (*Glasfaser verstärkter Kunststoff*) sonstige:**Beschreibung der Aufstellungsfläche** Stahl Asphalt Beton Pflaster Beton (beschichtet) unbefestigt sonstige:**Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen** Auffangraum Rückhaltung in Abwasseranlage doppelwandig mit Leckanzeigegerät sonstige: Innenhülle mit Leckanzeigegerät keine Rückhaltung Löschwasserrückhaltung**Volumen der Rückhalteeinrichtungen** bis zum Wirksamwerden geeigneter
Sicherheitsvorkehrungen (R₁) das aus der größten abgesperrten
Betriebs-einheit freigesetzt werden kann
(R₂)Rückhaltevolumen in m³:

Volumen der Löschwasserrückhaltung:

Beschreibung der Niederschlagswasserableitung kein Niederschlagswasser

Anschluss an:

⁶ Siehe § 2 Abs. 15 AwSV

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ablauf absperrbar | <input type="checkbox"/> Regenwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Ablauf nicht absperrbar | <input type="checkbox"/> Schmutzwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf automatisch steuerbar | <input type="checkbox"/> Mischwasserkanalisation |
| <input type="checkbox"/> Pumpensumpf manuell steuerbar | |
| <input type="checkbox"/> Abscheider | |
| <input type="checkbox"/> sonstige: | |

7. Organisatorische Maßnahmen zum Betrieb der Anlage

- spezielle organisatorische Maßnahmen als Ersatz technischer Maßnahmen vorgesehen /realisiert (z.B. regelmäßige visuelle Kontrolle auf evt. Leckagen)

Beschreibung der organisatorischen Maßnahmen:

8. Bei wesentlicher Änderung der Anlage

Art der Änderung:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Erweiterung der Anlage | <input type="checkbox"/> Austausch eines Anlagenteils ohne gültigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis |
| <input type="checkbox"/> Verkleinerung der Anlage | <input type="checkbox"/> Änderung des einer Eignungsfeststellung zugrunde liegenden Stoffes/Stoffgemisches |
| <input type="checkbox"/> Änderung von Sicherheitseinrichtungen | |
| <input type="checkbox"/> Änderung der maßgeblichen WGK ⁷ | |
| <input type="checkbox"/> sonstiges: | |

Eine Kurzbeschreibung der wesentlichen Änderung

- ist beigefügt

9. Gutachten eines Sachverständigen

- Gutachten eines Sachverständigen, mit Bestätigung, dass die Anlage insgesamt die Gewässerschutzanforderungen erfüllt, ist beigefügt

Datum:

(Unterschrift des Betreibers)

⁷ Wesentliche Änderung liegt nur vor, wenn die Änderung mit Auswirkungen auf die an die Anlage zu stellenden Anforderungen verbunden ist.